

# Landtagswahl NRW - Schwerpunkt Bildungspolitik (Kathartischer Thread)

**Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 16. April 2022 14:51**

Themenvorschläge:

Welche (NRW-)Partei hat in den letzten Legislaturperioden nicht jeglichen Kredit in der Bildungspolitik verspielt?

Welche Partei hat den größten Abstand zwischen derzeitigen Versprechen und vergangenen Taten?

Würden Wahlen etwas ändern, wären sie dann verboten?

Nach Gusto kommentieren und erweitern.

---

**Beitrag von „undichbinweg“ vom 16. April 2022 17:10**

Die SPD/FDP/Grünen/CDU versprach(en) alles, tat(en) aber wenig 😊

---

**Beitrag von „Maylin85“ vom 16. April 2022 18:58**

Positiv ist in dieser Legislaturperiode immerhin die Abschaffung der zielfifferenten Inklusion an Gymnasien anzuführen. Das empfinde ich tatsächlich als unwahrscheinliche Erleichterung.

Beim Rest tun sich doch eh alle nichts.

---

**Beitrag von „kodi“ vom 16. April 2022 20:35**

### Zitat von Maylin85

Positiv ist in dieser Legislaturperiode immerhin die Abschaffung der zielfifferenten Inklusion an Gymnasien anzuführen. Das empfinde ich tatsächlich als unwahrscheinliche Erleichterung.

Auf Kosten meiner Kollegen. Wir haben jetzt deutlich mehr zieldifferente Kinder + die traumatisierten Schulformabsteiger aus dem Gymnasium zu versorgen. 🤔

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. April 2022 22:15**

Bildungspolitik muss langfristig angelegt sein, d.h. über die jeweilige Legislaturperiode hinaus denken. Das kann sie aber natürlich aus politischen Erwägungen heraus nicht. Wie ich anderenorts bereits schrieb: Solange Entscheidungen im Bildungssystem immer auch politische Entscheidungen sind, die eben primär dem Machterhalt und dem Stimmengewinn bzw. -erhalt dienen, ist es egal, welche Partei am Ruder ist.

Rot-Grün hat bildungspolitisch ungefähr die Hälfte der WählerInnenschaft - das sind die Befürworter des integrierten Schulsystems.

Schwarz-Gelb hat die andere Hälfte der WählerInnenschaft, die das dreigliedrige Schulsystem befürworten.

Alle Parteien müssten im Grunde für eine Fortsetzung des Schulfriedens, d.h. für den Erhalt des status quo hinsichtlich der Schulformen eintreten.

Meine Zeit in der Behörde hat mich bildungspolitisch stärker ernüchtert als es 14 Jahre im aktiven Vollzeit-Schuldienst getan haben. Ich erwarte politisch nichts mehr. Solange Bildungspolitik Spielball der Parteipolitik, des Finanzministeriums, der kommunalen Träger sowie des MSB ist, kann man auch nichts mehr erwarten. Die Zeit vor Corona, aber auch die Zeit in Corona hat das sehr nachhaltig belegt.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 17. April 2022 00:25**

### Zitat von Bolzbold

Meine Zeit in der Behörde hat mich bildungspolitisch stärker ernüchtert als es 14 Jahre im aktiven Vollzeit-Schuldienst getan haben. Ich erwarte politisch nichts mehr. Solange Bildungspolitik Spielball der Parteipolitik, des Finanzministeriums, der kommunalen Träger sowie des MSB ist, kann man auch nichts mehr erwarten. Die Zeit vor Corona, aber auch die Zeit in Corona hat das sehr nachhaltig belegt.

Oh ja, dass kann ich gut verstehen. Ging mir schon zu meiner Unizeit so. Projekt in Zusammenarbeit mit dem MSB. Allein wie lang man sich nach einer Wahl sortiert, dann ein bisschen was passieren könnte und dann wieder nix passiert, weil man ja nicht weiß, was in x Monaten nach der Wahl ist...

Von Zuständigkeiten und Zusammenarbeit zwischen den Ministerien mal ganz zu schweigen.

Gegen kein Geld der Welt möchte ich dort Arbeiten, ich würde durchdrehen 😊

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. April 2022 20:35**

### Zitat von Meer

Oh ja, dass kann ich gut verstehen. Ging mir schon zu meiner Unizeit so. Projekt in Zusammenarbeit mit dem MSB. Allein wie lang man sich nach einer Wahl sortiert, dann ein bisschen was passieren könnte und dann wieder nix passiert, weil man ja nicht weiß, was in x Monaten nach der Wahl ist...

Von Zuständigkeiten und Zusammenarbeit zwischen den Ministerien mal ganz zu schweigen.

Gegen kein Geld der Welt möchte ich dort Arbeiten, ich würde durchdrehen 😊

Also auf den Bereich, in dem ich arbeite, lasse ich da nichts kommen. Das sind alles sehr kompetente wie menschlich sehr angenehme Leute - und insgesamt herrscht(e) dort auch während der Coronapandemie eine positive Grundatmosphäre. Also von der Warte aus betrachtet könnte ich mir sogar vorstellen, dort langfristig bzw. dauerhaft zu arbeiten. Es müsste natürlich auch die passende Tätigkeit für mich dort sein.

## Beitrag von „Meer“ vom 17. April 2022 20:38

### Zitat von Bolzbold

Also auf den Bereich, in dem ich arbeite, lasse ich da nichts kommen. Das sind alles sehr kompetente wie menschlich sehr angenehme Leute - und insgesamt herrscht(e) dort auch während der Coronapandemie eine positive Grundatmosphäre. Also von der Warte aus betrachtet könnte ich mir sogar vorstellen, dort langfristig bzw. dauerhaft zu arbeiten. Es müsste natürlich auch die passende Tätigkeit für mich dort sein.

Es waren alles angenehme Menschen und es waren konstruktive Gespräche. Nur der Apart dahinter... Mich persönlich würde das wahnsinnig machen 😊

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. April 2022 21:32

### Zitat von Meer

Es waren alles angenehme Menschen und es waren konstruktive Gespräche. Nur der Apart dahinter... Mich persönlich würde das wahnsinnig machen 😊

Mir scheint, es gibt Menschen, die damit besser zurechtkommen als andere. Die allermeisten Leute in der Behörde sind ja dauerhaft dort.

---

## Beitrag von „Meer“ vom 17. April 2022 21:51

### Zitat von Bolzbold

Mir scheint, es gibt Menschen, die damit besser zurechtkommen als andere. Die allermeisten Leute in der Behörde sind ja dauerhaft dort.

ja, wie gesagt, meins wäre es nicht, aber es muss ja auch Leute geben, die genau das machen



## Beitrag von „Flipper79“ vom 18. April 2022 11:54

### Zitat von Bolzbold

Rot-Grün hat bildungspolitisch ungefähr die Hälfte der WählerInnenschaft - das sind die Befürworter des integrierten Schulsystems.

Schwarz-Gelb hat die andere Hälfte der WählerInnenschaft, die das dreigliedrige Schulsystem befürworten.

Alle Parteien müssten im Grunde für eine Fortsetzung des Schulfriedens, d.h. für den Erhalt des status quo hinsichtlich der Schulformen eintreten.

Wenn man sich die Parteiprogramme durchliest, wird auch genau das deutlich.

Rot-Grün eher Richtung Ausbau der Gesamtschulen, aber unter Beibehaltung des dreigliedrigen Schulsystems.

Schwarz-Gelb Richtung Erhaltung des dreigliedrigen Schulsystems.

### Zitat von TwoEdgedWord

Welche Partei hat den größten Abstand zwischen derzeitigen Versprechen und vergangenen Taten?

Das Problem ist, dass in den vergangenen Legislaturperioden Vieles versprochen wurde, aber nicht alles eingehalten wurde.

Liest man sich das Programm der CDU durch, so hat man den Eindruck, dass sich im Schulsystem schon Vieles verbessert hat. Jede(r) weiß, wie es (wirklich) mit der Digitalisierung aussieht (z.B.). Versprochen wurde auch, dass Primarstufenkolleg\*Innen die gleiche Besoldungsstufe bekommen sollen, wie SII Lehrkräfte. Bis auf "Wollen wir umsetzen" ist noch nicht viel passiert. Interessant sind in diesem Zusammenhang die konträren Meinungen zwischen Primarschullehrkräften und vielen SII Lehrkräften. Aber das soll hier kein Thema sein.

Auch wenn es um das Thema Unterrichtsausfall geht, weiß man, wie Statistiken "geschönt" werden, damit auf dem Papier kein Unterrichtsausfall entsteht.

Interessant ist die Frage, wie sich jetzt das Verhalten von Bundeskanzler Scholz bzgl. Waffenlieferungen auf das Wahlergebnis von NRW auswirkt.

## Beitrag von „chemikus08“ vom 22. April 2022 13:29

### Bolzbold

Wenns denn mal so einfach wäre. Ich z.B. , hat sich wahrscheinlich schon rumgesprochen dass ich GEWler bin. Gehöre damit also in die rot / grüne Ecke. Aber bin ich für das integrierte Schulsystem. Klare Antwort: Jein! Würden wir es so machen wie die Schweden wäre ich sofort dafür. Die unterrichten integrativ in kleinen Systemen. Schau ich mir unsere Gesamtschulen an, so bin ich mir ziemlich sicher, dass einige unserer Realschüler hier kläglich gescheitert wären. Bleibt es beim Gymnasium und bleibt es bei den hier bekannten Gesamtschulen, dann wünsche ich mir, dass das dreigliedrige Schulsystem alle Varianten beibehält, denn nicht jeder Schüler mit Realschulempfehlung ist auch für die Gesamtschule geeignet. Ich selber bin froh an einem kleinen System zu arbeiten, wo fast jede(r) KollegIn jeden SuS kennt.

Die Wahlentscheidung war (Biefwahl schon erledigt) nicht einfach. Alle Parteien (bis auf die Linke, aber die hatten ja auch nichts zu entscheiden) haben mich in der Vergangenheit enttäuscht. Vielleicht tun sie das auch diesmal wieder. Ich hoffe, dass Herr Kutschaty diesmal kein Rohrkrepierer ist. War diesmal eine Entscheidung nach Sympathiepunkten. Möglicherweise lag ich falsch. 🤔

---

## Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 22. April 2022 18:04

Mich wundert, dass hier A13 in dem Thread kein Thema ist.

Das ist ja quasi bei allen Parteien mehr oder weniger Thema. Kurschaty geht ja sogar mit A13 für alle als eines der Kernthemen ins Rennen:

Für alle Grundschul- und Sek 1 Lehrer sowie deren Angehörige sollte die Wahl ja schon damit zu tun haben, und bei der SPD sehe ich diesbezüglich dieses Jahr die grössten Chancen, die aktuell illegale Besoldung zu beenden.

---

## Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 28. April 2022 22:47

Ok, [damit](#) (neben vielen anderen Sachen) hat sich die SPD dann auch disqualifiziert.

---

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. April 2022 01:00

Was genau meinst du?

Zitat

Schulen sollen "kritische Infrastruktur" werden

Das klingt doch gut?

Zitat

Alle Lehrkräfte sollen beim Berufseinstieg in der gleichen Besoldungsklasse landen.

Zentral hier: "beim Berufseinstieg". A 13 im Vgl. zu A 12 macht nicht so viel Unterschied, wenn man trotzdem gehobener Dienst bleibt und wenige Aufstiegschancen hat (verglichen mit Gymnasial- und Berufsschulkolleg:innen).

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 29. April 2022 02:23

[Zitat von Plattenspieler](#)

Das klingt doch gut?

Willkommen im Wahlkampf. Das soll gut *klingen*. Es bedeutet, dass es bei weiteren Covid-Wellen keine Schulschließungen geben wird. Präsenzunterricht gpr alle — und für immer.

Wie klingt das?

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. April 2022 05:03

Für Plattenspieler: gut.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 29. April 2022 06:19**

Das klingt alles noch am besten.

Es bleibt dabei, alle Grund-, Real, Haupt, Sekundar und Gesamtschullehrer (Sek1) wählen die SPD dieses Jahr, um die grösstmögliche Chance auf Gerechtigkeit bei der Bezahlung zu bekommen.

Ganz nebenbei würde das

Natürlich langfristig ein positiver Faktor bei der Lehrergewinnung sein. Viele Leute warten aktuell lieber als Vertretungslehrer noch Jahre auf eine Planstelle am Gymnasium, weil sie nicht für A12 an zB eine Realschule gehen wollen. Dabei sind wir 7 Stellen im Unterhang 😞

---

### **Beitrag von „Fallen Angel“ vom 29. April 2022 11:21**

Bedeutet A13 für alle Lehrer auch, dass alle Lehrer die Zulage bekommen? Sind das nicht auch noch ca. 100€ mehr als "nur" A13?

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 29. April 2022 12:38**

Das wird abzuwarten sein. Ich würde es mir wünschen, weiss aber nicht genau, wie sie das ausgestalten wollen (weiterhin gehobener Dienst? Rechtlich muss es durch Master eiglt. höherer Dienst sein).

A13 ohne Zulage wäre jedoch ein erster Schritt in eine rosigere Zukunft.

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 29. April 2022 13:42**

Mein Mann ist eine Art "Zwitter" bzgl. der Ausbildung.

Er hat schon nach Bachelor/ Master studiert, aber es waren 6 Semester für den Bachelor und 2 Semester für den Master. Das war damals der Modellstudiengang.

Allerdings hatte er ein 2 jähriges Referendariat.

Er käme somit auf 6 Jahre.

Die neuen auf 6,5 Jahre ( 6 Bachelor/ 4 Master/ 1,5 Jahre Ref).

Ich hab nach ' alter" Ordnung studiert. Sprich 3,5 Jahre Examen +2 Jahre Ref= 5,5 Jahre.

Bin mal gespannt, ob / wie das gezählt wird.

Wobei mein Mann " eh" schon A13 +Z verdient, da er ja als Konrektor arbeitet.

---

## Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 29. April 2022 15:30

### Zitat von Plattenspieler

Was genau meinst du?

Das klingt doch gut?

[...]

Zum Einen ist KRITIS mehr als ein Bapperl, das man wo draufklebt. Da gehören recht umfangreiche Pflichten und Prozesse dazu, die zu erfüllen sind. Ich sehe nicht, dass die Kommunen sowas stemmen können oder wollen.

Zum Anderen ist das Ansinnen, eine Institution, die ein Viertel das Jahres regelmäßig und geplant geschlossen ist, zur KRITIS zu erklären, schlicht lächerlich.

Es ist also offensichtlich nur als Freikarte gedacht, die Schulen ohne weitere Investitionen offen zu halten, was den Stellenwert von Schule bei der SPD deutlich zeigt. Wird ja auch im letzten Abschnitt gesagt: Verhandlungsmaterial für mögliche Koalitionspartner. Da dürfte denke ich auch "A13 für alle" angesiedelt sein ("Wir wollten ja wirklich ganz dolle, konnten uns aber leider nicht durchsetzen")

Die SPD ist eine ganz und gar nutzlose Partei.

Ihre Beschlüsse kann sie nicht umsetzen, ihre Koalitionsverträge sind das Papier nicht wert, das unterschrieben wurde und ihre Wähler sind allein gelassen. Sie bewirkt nichts. Unsere Zukunft ist der SPD egal.

Die SPD kann weg.

(Von Twitter geklaut)

---

### Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. April 2022 15:39

[Zitat von Reisinger850](#)

Das wird abzuwarten sein.

Das würde mich sehr überraschen. Sonderpädagogen und Realschullehrer, die (erstere m. W. überall, zweitere in manchen Ländern) bereits A 13 bekommen, bekommen auch keine Amtszulage.

[Zitat von Reisinger850](#)

Rechtlich muss es durch Master eig. höherer Dienst sein

Ist es aber bei Sonderpädagogen und Realschullehrern (s. o.) trotzdem nicht.

[Zitat von TwoEdgedWord](#)

Da gehören recht umfangreiche Pflichten und Prozesse dazu, die zu erfüllen sind.

Was denn konkret z. B.?

[Zitat von TwoEdgedWord](#)

Ich sehe nicht, dass die Kommunen sowas stemmen können oder wollen.

Nicht bei allen Schulen sind die Kommunen Schulträger.

---

### Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 29. April 2022 16:25

Witzig wie du von Realschullehrern sprichst, in NRW ist dies ja nur A12 für mich.

Ich weiss nicht, wie diese Zulage genau begründet ist, aber hab schon mal gelesen:

„Stellenzulage Höherer Dienst“, was eigtl. zu A13 Z führen müsste. Die Gewerkschaften fordern auch immer A13 Z.

Aber ich wäre ja schon zufrieden, nicht illegal besoldet zu sein von meinem Arbeitgeber mit A13 „Normal“.

@twoedged world

Mögliche Koalitionspartner (Grüne) haben auch A13

Im Wahlprogramm.

Ganz interessant, Wüst heute im WDR. Er

denkt, dass A13 für manche schon da sei in der Sek1 und Grundschule:

---

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. April 2022 16:42

### [Zitat von Reisinger850](#)

Witzig wie du von Realschullehrern sprichst, in NRW ist dies ja nur A12 für mich.

Ich habe geschrieben:

### [Zitat von Plattenspieler](#)

**Realschullehrer**, die (erstere m. W. überall, **zweitere in manchen Ländern**) bereits A 13 bekommen

Aber du hast Recht, hier im Thread geht es ja um NRW, da ist dies wohl nicht der Fall.

### [Zitat von Reisinger850](#)

Die Gewerkschaften fordern auch immer A13 Z.

Würde ich auch nehmen.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 29. April 2022 16:50**

Laut Wüst bekommen die GrundschulkollegInnen, Haupt- und RealschullehrerInnen, die die gleiche Studiendauer wie die Gymnasiallehrkräfte haben, "sowieso" A13.

<https://www1.wdr.de/nachrichten/la...-wuest-100.html>

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 29. April 2022 16:52**

Wüst ist auch nur wieder ein Politiker mehr, der keine Ahnung von der Sache hat, von der er spricht. Einfach zugeben, wenn man etwas nicht weiß, das wäre mal was!

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 29. April 2022 16:53**

Für mich ein Skandal

---

### **Beitrag von „Sozenklaus“ vom 29. April 2022 20:50**

#### Zitat von NRW-Lehrerin

Mein Mann ist eine Art "Zwitter" bzgl. der Ausbildung.

Er hat schon nach Bachelor/ Master studiert, aber es waren 6 Semester für den Bachelor und 2 Semester für den Master. Das war damals der Modellstudiengang.

Allerdings hatte er ein 2 jähriges Referendariat.

Er käme somit auf 6 Jahre.

Die neuen auf 6,5 Jahre ( 6 Bachelor/ 4 Master/ 1,5 Jahre Ref).

Ich hab nach ' alter" Ordnung studiert. Sprich 3,5 Jahre Examen +2 Jahre Ref= 5,5 Jahre.

Bin mal gespannt, ob / wie das gezählt wird.

Wobei mein Mann " eh" schon A13 +Z verdient, da er ja als Konrektor arbeitet.

Alles anzeigen

Etwas offtopic: Weiß jemand ob eine Zulage auch bei angestellten Lehrern gezahlt wird? (Oder gilt hier bei BKs z.B. E13 ohne Zulage?)

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 30. April 2022 10:40**

Die allg. Zulage gibt es nicht bei Tarifbeschäftigten.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 28. Mai 2022 10:12**

Es wird spannend. Ergebnisse der Sondierungsgespräche:

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 28. Mai 2022 10:45**

Eingangsbesoldung A13 für alle schon mal super und verdient ☐☐.

Ich als " alte" Lehrkraft frage mich natürlich....und was ist mit uns.

Mittlerweile habe ich ja schon so einige Dienstjahre hinter mir..ich bin ganz klar der Meinung, dass mindestens A13 ausnahmslos für alle Lehrkräfte gezahlt werden soll!

Ich bleibe gespannt!

## Beitrag von „meteos“ vom 28. Mai 2022 11:15

Ich befürchte, dass für uns Bestandslehrkräfte eine weitere Qualifikation gefordert wird... mit Fortbildungen, Hausarbeit, Unterrichtsprüfungen u.s.w. So wird es doch meines Wissens nach auch in RLP gehandhabt? Ich würde jedenfalls die Krise kriegen, wenn das dann auch noch on top kommt zur ohnehin hohen Belastung als Sek-1 Lehrkraft an einer Schule mit schwierigem Klientel, vollem Deputat + Klassenlehrer + unbezahlter Inklusionstätigkeit im Bereich LE/ESE....

Lassen wir uns überraschen...

---

## Beitrag von „pepe“ vom 28. Mai 2022 11:39

### [Zitat von meteos](#)

Ich befürchte, dass für uns Bestandslehrkräfte eine weitere Qualifikation gefordert wird...

Klar, so wird es sein. Das wird dann natürlich "inhaltlich" irgendwie erklärt, dabei hätte solch eine Forderung rein finanzielle Gründe.

Wo sollen eigentlich die 10000 zusätzlichen Lehrkräfte herkommen?

---

## Beitrag von „CDL“ vom 28. Mai 2022 11:40

### [Zitat von meteos](#)

Ich befürchte, dass für uns Bestandslehrkräfte eine weitere Qualifikation gefordert wird... mit Fortbildungen, Hausarbeit, Unterrichtsprüfungen u.s.w. So wird es doch meines Wissens nach auch in RLP gehandhabt? Ich würde jedenfalls die Krise kriegen, wenn das dann auch noch on top kommt zur ohnehin hohen Belastung als Sek-1 Lehrkraft an einer Schule mit schwierigem Klientel, vollem Deputat + Klassenlehrer + unbezahlter Inklusionstätigkeit im Bereich LE/ESE....

Lassen wir uns überraschen...

In BW auch. Als das alte GS-/HS-Lehramt abgeschafft wurde zugunsten der Ausbildung als Sek. 1-Lehrkraft (umfasst alle Sek. 1-Schularten jenseits von Gymnasien und Förderschulen) oder GS-Lehrkraft ging die Eingangsbesoldung für alle Sek. 1- Lehrkräfte auf A13 hoch (davor haben das nur Lehrkräfte an Realschulen erhalten, GS blieb leider bis heute bei A12). Erfahrene Lehrkräfte aus den Haupt-und Werkrealschulen, die noch A12 erhalten müssen jetzt nach und nach die Weiterqualifizierung zur Sek. I-Lehrkraft machen, um ebenfalls A13 zu erhalten mit UBs, Kolloquien, Zusatzveranstaltungen am Seminar. An sich schon eine Sauerei meines Erachtens. Erschwerend kommt hinzu, dass es 1.nur begrenzte Plätze jährlich gibt, die deutlich unter dem Bedarf liegen und 2. nur eine Minderheit der überhaupt vorhandenen Plätze Lehrkräften offensteht, die weiterhin hauptsächlich an Haupt-und Werkrealschulen tätig sind. Ich habe so aktuell hocheifere KuK, mit erheblich mehr Berufserfahrung als ich vorzubringen habe, die sich noch einmal diesem "Mini-Ref" stellen müssen, um zu beweisen, dass sie A13 wert sind. Zum 🐸 ehrlich gesagt.

Ich drücke euch NRWlern die Daumen, dass das Vorhaben erstens tatsächlich realisiert wird, zweitens GS- Lehrkräfte mit umfasst und 3. auch Bestandslehrkräfte direkt und ohne Nachqualifizierung A13 erhalten werden.

---

### Beitrag von „O. Meier“ vom 28. Mai 2022 11:48

[Zitat von pepe](#)

Wo sollen eigentlich die 10000 zusätzlichen Lehrkräfte herkommen?

Quereinsteigerinnen.

---

### Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 28. Mai 2022 12:01

Ein Stufenplan deutet mE eher darauf hin, dass auch alte Lehrkräfte miteinbezogen werden. Deshalb wird es nun sehr spannend, ob die Grünen der CDU noch diese Zusatzquali ausredet....

## Beitrag von „O. Meier“ vom 28. Mai 2022 12:14

[Zitat von pepe](#)

Wo sollen eigentlich die 10000 zusätzlichen Lehrkräfte herkommen?

Und was sollen die machen? Kriegen wir kleinere Klassen? Weniger Stunden? Geben die Förderkurse? Oder Nachmittagsbetreuung?

Da wurde erst mal eine Zahl in den Raum gestellt.

---

## Beitrag von „kodi“ vom 28. Mai 2022 12:36

[Zitat von O. Meier](#)

Da wurde erst mal eine Zahl in den Raum gestellt.

Vor allem: Sind das natürliche Personen oder sind das so Statistiklehrkräfte wie vor etlichen Jahren, wo alle einfach eine Stunde mehr arbeiten sollten.

---

## Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 28. Mai 2022 12:56

Bei einer schnellen Entscheidung A13 für alle könnten es zumindest teilweise reale Personen werden. Du glaubst nicht, wieviele Sek II Lehrer, die grad wegen Überschuss nur Vertretungsverträge haben, sofort zur Realschule kommen würden....

---

## Beitrag von „kodi“ vom 28. Mai 2022 13:17

[Zitat von Reisinger850](#)

Du glaubst nicht, wieviele Sek II Lehrer, die grad wegen Überschuss nur Vertretungsverträge haben, sofort zur Realschule kommen würden....

Bitte nicht! Zumindest nicht ohne intensive Fortbildung für meine Schulform....

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 28. Mai 2022 19:33**

[Zitat von kodi](#)

Bitte nicht! Zumindest nicht ohne intensive Fortbildung für meine Schulform....

Zumindest hier in BW ist so eine Fortbildung Pflicht für Sek.II-Lehrkräfte mit voller Lehrbefähigung, die in die Sek.I gehen wollen. Dauert ein Jahr, ist eine Art Mini-Ref mit Kolloquien und UBs und währenddessen gibt es nur E13, kein A13. A13 gibt es erst nach erfolgreich abgeschlossener Laufbahnqualifizierung für die Sek.I. Wer weiß, vielleicht wird das ja ein Modell für NRW...

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 28. Mai 2022 19:36**

Das gibt es hier in NRW auch.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 28. Mai 2022 19:43**

Ich gebe ehrlich zu, dass bei der Entscheidung für eine Schulform der Verdienst/die Besoldung schon der ausschlaggebende Punkt gegen die Sek 1 war, die ich mir ansonsten auch durchaus hätte vorstellen können. Ich wollte mich halt finanziell nicht verschlechtern.

Bin gespannt was von all dem wie im Koalitionsvertrag landet und wie man es dann umsetzen will. Bezüglich der Stellen stand beim WDR auch was von Berücksichtigung des Sozialindex etc.

---

## Beitrag von „undichbinweg“ vom 28. Mai 2022 20:02

Der Sozialindex ist schön und gut. Ändert aber nichts daran, dass man Stellen an Grundschulen in DU nicht besetzen kann!

---

## Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 28. Mai 2022 21:29

### Zitat von Meer

Ich gebe ehrlich zu, dass bei der Entscheidung für eine Schulform der Verdienst/die Besoldung schon der ausschlaggebende Punkt gegen die Sek 1 war, die ich mir ansonsten auch durchaus hätte vorstellen können. Ich wollte mich halt finanziell nicht verschlechtern.

Bin gespannt was von all dem wie im Koalitionsvertrag landet und wie man es dann umsetzen will. Bezüglich der Stellen stand beim WDR auch was von Berücksichtigung des Sozialindex etc.

Selbstverständlich wird das der Hauptgrund für die aktuelle Situation sein. Sek II +10.000? Vs Sek1 und Grundschule minus ca. 6.000?

Es gibt nichts offensichtlicheres

---

## Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 28. Mai 2022 21:31

### Zitat von calmac

Der Sozialindex ist schön und gut. Ändert aber nichts daran, dass man Stellen an Grundschulen in DU nicht besetzen kann!

Natürlich nicht, weil es weiterhin nur A12

Gibt in den Grundschulen usw....

---

## Beitrag von „undichbinweg“ vom 28. Mai 2022 23:40

[Zitat von Reisinger850](#)

Natürlich nicht, weil es weiterhin nur A12

Gibt in den Grundschulen usw....

Ganz genau. 57 Stellen an den Grundschulen in den sozialen Brennpunkten von Duisburg sind ohne Bewerber, weil es nur A12 statt A13 gibt.

Endlich habe ich es verstanden.

---

## Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 28. Mai 2022 23:48

Brauchst gar nicht so dämlich zu tun 🤔 Wenn du glaubst, dass dies nicht korreliert, hast du es tatsächlich nicht verstanden.

Diese Situation findest du ähnlich auch in Wuppertal, Gelsenkirchen, Bochum etc etc....aber auch auf dem Land. Also fast überall. Das ist unsere NRW Realität!

Sicher würden dort noch weitere Maßnahmen helfen, die entscheidene Frage stelle ich dir dennoch:

Wieso fehlen keine Lehrer an Duisburger Gymnasien bzw. Sek II Stellen An Duisburger Gesamtschulen?

---

## Beitrag von „undichbinweg“ vom 29. Mai 2022 00:35

In Ermangelung eines moderneren Sprichworts:

Deine Platte hat einen Sprung.

---

## Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 29. Mai 2022 08:34

Geld ist ganz klar ein entscheidender Punkt.

Schließlich ist das mein Beruf und kein Hobby!

Alles andere wäre naiv zu glauben.

---

### Beitrag von „Fallen Angel“ vom 29. Mai 2022 11:03

#### [Zitat von Reisinger850](#)

Brauchst gar nicht so dämlich zu tun 😊 Wenn du glaubst, dass dies nicht korreliert, hast du es tatsächlich nicht verstanden.

Diese Situation findest du ähnlich auch in Wuppertal, Gelsenkirchen, Bochum etc etc....aber auch auf dem Land. Also fast überall. Das ist unsere NRW Realität!

Sicher würden dort noch weitere Maßnahmen helfen, die entscheidene Frage stelle ich dir dennoch:

Wieso fehlen keine Lehrer an Duisburger Gymnasien bzw. Sek II Stellen An Duisburger Gesamtschulen?

Geld ist wichtig, keine Frage. Es gibt aber vor allem zu wenige Studienplätze fürs GS-Lehramt (in NRW gibt es überall einen NC auf GS-Lehramt, man leistet sich den Luxus, selektieren zu können, obwohl man doch händeringend Lehrer sucht). Man dachte ja lange, dass weniger Kinder geboren werden. Kam dann doch anders und es kommen auch Flüchtlingskinder.

---

### Beitrag von „Meer“ vom 29. Mai 2022 12:45

#### [Zitat von Fallen Angel](#)

Geld ist wichtig, keine Frage. Es gibt aber vor allem zu wenige Studienplätze fürs GS-Lehramt (in NRW gibt es überall einen NC auf GS-Lehramt, man leistet sich den Luxus, selektieren zu können, obwohl man doch händeringend Lehrer sucht). Man dachte ja lange, dass weniger Kinder geboren werden. Kam dann doch anders und es kommen

auch Flüchtlingskinder.

Und auch für mehr Studienplätze benötigt man mehr Geld, weil mehr Dozenten/Mitarbeiter an den Unis. Nicht alles ist in Massenveranstaltungen möglich und insbesondere sinnvoll. Je mehr man die Praxis auch in das Studium bringen möchte um so kleiner müssen Veranstaltungen sein und um so mehr Personal benötigt man. Und da knackt es dann an der nächsten Stelle, dem akademischen Mittelbau in Deutschland, der nämlich meistens so etwas stemmt...

---

### **Beitrag von „Fallen Angel“ vom 29. Mai 2022 13:12**

#### [Zitat von Meer](#)

Und auch für mehr Studienplätze benötigt man mehr Geld, weil mehr Dozenten/Mitarbeiter an den Unis. Nicht alles ist in Massenveranstaltungen möglich und insbesondere sinnvoll. Je mehr man die Praxis auch in das Studium bringen möchte um so kleiner müssen Veranstaltungen sein und um so mehr Personal benötigt man. Und da knackt es dann an der nächsten Stelle, dem akademischen Mittelbau in Deutschland, der nämlich meistens so etwas stemmt...

Genau. Ich wollte vor allem der These widersprechen, dass die Abiturienten wegen "wenig Gehalt" nicht GS-Lehrer werden wollen. Es bewerben sich jedes Jahr so viele, die nicht angenommen werden und dann entweder was anderes studieren oder warten müssen.

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 29. Mai 2022 16:15**

#### [Zitat von calmac](#)

Ganz genau. 57 Stellen an den Grundschulen in den sozialen Brennpunkten von Duisburg sind ohne Bewerber, weil es nur A12 statt A13 gibt.

Und deshalb dürfen in meinem Schulamtsbezirk jetzt alle zittern, weil es zum nächsten Schuljahr Zwangsabordnungen geben wird. Über die Auswahlkriterien wird geschwiegen, Entfernung/Fahrtweg spielen keine Rolle.

---

## Beitrag von „pepe“ vom 29. Mai 2022 16:23

### Zitat von Fallen Angel

Ich wollte vor allem der These widersprechen, dass die Abiturienten wegen "wenig Gehalt" nicht GS-Lehrer werden wollen.

Ich hoffe (würde mich aber wundern), dass es noch immer so ist. Als ich mich entschieden habe, war das Gehalt insofern kein Thema, weil alle wussten, dass Lehrer gut verdienen. Ein Vergleich zu anderen Besoldungsgruppen wurde von niemandem angestellt, zumindest war es in meinem Umfeld kein Thema.

Ich befürchte allerdings, dass das heute anders aussieht.

---

## Beitrag von „Mantik“ vom 29. Mai 2022 16:25

### Zitat von Talida

Und deshalb dürfen in meinem Schulamtsbezirk jetzt alle zittern, weil es zum nächsten Schuljahr Zwangsabordnungen geben wird. Über die Auswahlkriterien wird geschwiegen, Entfernung/Fahrtweg spielen keine Rolle.

Auweia. Und bleiben bei den Zwangsabordnungen die Bezüge gleich?

---

## Beitrag von „pepe“ vom 29. Mai 2022 16:27

### Zitat von Talida

Und deshalb dürfen in meinem Schulamtsbezirk jetzt alle zittern, weil es zum nächsten Schuljahr Zwangsabordnungen geben wird.

Ungewollt abgeordnet zu werden, ist alles andere als toll. Aber ich bin von einer "gemütlichen" Dorf-Vorortschule in den sozialen Brennpunkt der Großstadt gewechselt, und konnte diese Entscheidung vor ca. 10 Jahren ganz bewusst treffen.

Man "zittert" vielleicht, weil man aus der gewohnten Umgebung nicht weg will. Aber vor den Anforderungen an einer Grundschule - egal wo und in welchem Stadtteil - sollt sich eine ausgebildete Lehrkraft nicht fürchten, finde ich.

---

### **Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 29. Mai 2022 16:27**

Na ja A12 bleibt ja leider nur A12! Finde aber, dass man wenigstens für manche die 40 + KM Fahrtweg als Dienstreise ersetzen sollte.

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 29. Mai 2022 18:38**

#### Zitat von Talida

Über die Auswahlkriterien wird geschwiegen, Entfernung/Fahrtweg spielen keine Rolle.

Das muss dem Personalrat aber bekannt sein!

Es werden immer soziale Kriterien mitberücksichtigt.

Ich bin gespannt was da rauskommt..falls du es später mal berichten willst.

---

### **Beitrag von „PeterKa“ vom 29. Mai 2022 18:42**

#### Zitat von Reisinger850

Bei einer schnellen Entscheidung A13 für alle könnten es zumindest teilweise reale Personen werden. Du glaubst nicht, wieviele Sek II Lehrer, die grad wegen Überschuss nur Vertretungsverträge haben, sofort zur Realschule kommen würden....

Von unseren Vertretungskräften haben daran kaum welche Interesse.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 29. Mai 2022 19:18**

Ich würde den PersonalratskollegInnen dringend ans Herz legen, die Problematik Dienstreise näher zu beleuchten. Wenn jemand nicht versetzt sondern "nur" abgeordnet ist neige ich persönlich zu der Auffassung, dass meine Stammschule der eigentliche Dienstort ist. Fahrten zur Abordnungsschule waren daher nach meiner Rechtsauffassung als Dienstreisen gem. Landesreisekostengesetz abzurechnen sein. Nötigenfalls muss man das vor Gericht ausdiskutieren. Falls Tarifbeschäftigte abgeordnet sind würde ich hier mit Musterprozessen beginnen. Dieser Streit wird nämlich vor dem Arbeitsgericht und nicht vor dem Verwaltungsgericht ausgefochten. (Geht schneller und ist eher Arbeitnehmer freundlich) Das ist dann zwar für Beamte nicht bindend und müsste gesondert ausgefochten werden, die Wahrscheinlichkeit das man dann aber einknickt ist bei einem positiven AG Urteil relativ hoch

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Mai 2022 19:21**

[Zitat von calmac](#)

Deine Platte hat einen Sprung

Wie wäre es mit " du hast einen Fehler in der Matrix ? Oder "Deine SSD hat einen Fehler in der Matrix". 😊

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 29. Mai 2022 19:25**

Kommt nach eingehender Prüfung eine Abrechnung der Dienst KM nicht in Betracht so ist hilfsweise auf die Gewährung von Trennungsentgelt hinzuwirken.

---

### **Beitrag von „Theatralica“ vom 29. Mai 2022 19:28**

[Zitat von pepe](#)

Klar, so wird es sein. Das wird dann natürlich "inhaltlich" irgendwie erklärt, dabei hätte solch eine Forderung rein finanzielle Gründe.

Wo sollen eigentlich die 10000 zusätzlichen Lehrkräfte herkommen?

Vielleicht war gemeint, dass es 10.000 neue feste Stellen geben wird? Ein guter Teil der Lehrkräfte wird ja derzeit in Vertretung eingesetzt. Ist halt die Frage, welches Arbeitsmodell als Grundlage verstanden wird.

---

### Beitrag von „Fallen Angel“ vom 29. Mai 2022 20:19

#### Zitat von pepe

Ich hoffe (würde mich aber wundern), dass es noch immer so ist. Als ich mich entschieden habe, war das Gehalt insofern kein Thema, weil alle wussten, dass Lehrer gut verdienen. Ein Vergleich zu anderen Besoldungsgruppen wurde von niemandem angestellt, zumindest war es in meinem Umfeld kein Thema.

Ich befürchte allerdings, dass das heute anders aussieht.

Ändert aber nichts daran, dass es trotzdem zu wenig Studienplätze gibt. Mag sein, dass das "niedrige" Gehalt einige abschreckt, aber es gibt noch genug, die sich fürs GS-Lehramt bewerben und dann abgelehnt werden.

---

### Beitrag von „kleinerfetterFrosch“ vom 29. Mai 2022 20:56

Die Zahl der freien Plätze (Edit: an Grundschulstellen Planstellen NRW) übersteigt die Zahl derjenigen, die nicht angenommen werden, um ein Vielfaches. Denke dieser Grund wird nur vorgeschoben, wenngleich es komisch ist, dass man weniger Hürden für ein SekII Studium hat.

Als ich 2009 anfang, saß man die meisten Veranstaltungen mit SekII-ern zusammen.

Die wussten alle mit A12/A13 was anzufangen 😊

---

## **Beitrag von „Theatralica“ vom 29. Mai 2022 20:57**

Jetzt haben wir hier zwei Aussagen, die sich scheinbar widersprechen. Gibt's irgendwo konkrete Zahlen aus zuverlässigen Quellen?